

Metalldiebstähle nehmen zu

Die Diebstahlsfälle bezüglich Kupfer, Blei und anderen Metallen werden immer mehr. Die Europäische Union hat dieser Entwicklung den Kampf angesagt

Statt mit einem Bein im Gefängnis zu stehen, wäre es einfacher sich bei Gesellschaften zu beteiligen, die die Industrierohstoffe aus dem Boden holen. Dass die EU härter gegen die Metalldiebe vorgehen will, verwundert nicht. Der Klau von Kupferkabeln, -leitungen und sogar kupfernen Friedhofslaternen hat neue Ausmaße angenommen.

Schließlich wird schon von einer bandenmäßig und über Grenzen hinweg organisierten Methode gesprochen. So empfiehlt die EU-Ratspräsidentschaft alle Metallsammler zu registrieren und unkontrollierte Schrottsammlungen zu verbieten. Wer Altmetall kauft, soll sich Name und Kfz-Kennzeichen notieren.

Wer also auf Metalle setzen will, sollte um nicht ins falsche Licht zu geraten, entweder bei seriösen Edelmetallhändlern zum Kaufen von physischem Metall vorbeischaun oder sich bei Unternehmen wie etwa Altona Mining beteiligen. Mit letzterem setzen Anleger insbesondere auf das Metall, das noch im Boden auf die Produktion wartet. Wie sollte dieses jemand – auch wenn es ihm an krimineller Energie nicht mangelt – stehlen?

Altona besitzt zudem einige Vorteile. Mit dem Cloncurry-Kupfer-Gold-Projekt - [http://rohstoff-tv.net/c/mid,3508,Information und amp%3B Dokumentation/?v=286623](http://rohstoff-tv.net/c/mid,3508,Information%20und%20Dokumentation/?v=286623) - in Queensland und dem finanzstarken Partner, der chinesischen SRIG, sollte ein rascher Aufbau der Mine und der Beginn der Produktion möglich sein. Altona wird 40 Prozent der erzielten Umsätze einstreichen. Bei der riesigen Kupfermenge des Projektes rechnet Altona mit rund 120 Millionen Dollar Umsatz im Jahr.

Ebenfalls auf Kupfer im Boden jedoch auch auf potenziell größere Mengen Gold setzen Anleger mit der Aktie von Black Sea Copper & Gold - <http://rohstoff-tv.net/c/mid,3074,Firmenpraesentationen/?v=297031>. Das Unternehmen sucht auf dem Balkan nach Kupfer-Gold-Vorkommen und hat einige aussichtsreiche Ziele vor allem in Bulgarien, Serbien und der Türkei ausgemacht. Die Projekte befinden sich noch in der Explorationsphase und könnten sehr aussichtsreich hinsichtlich einer Entwicklung hin zum Aufbau von produzierenden Minen sein.

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere

in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: http://www.resource-capital.ch/de/disclaimer_agb.html